

Feierliche Übergabe des EUROPASS Mobilität am 04. Mai 2023 im Turmfoyer der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Am 04. Mai 2023 fand die feierliche Europassverleihung der Louise-Schroeder-Schule im eindrucksvollen Turmfoyer der Senatsverwaltung für Inneres und Sport statt. Die Veranstaltung war ein bedeutender Meilenstein im Leben der Absolventinnen und Absolventen, die stolz ihre Europässe entgegennahmen und damit ihre erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten anerkannt sahen. Der „Europass Mobilität“ (<http://www.europass-info.de/dokumente/mobilitaet/>) dokumentiert den Lernaufenthalt im Ausland und macht die dort erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar.

Insgesamt wurden knapp 60 Europässe überreicht – ca. 50 Auslandspraktikantinnen und -praktikanten sowie acht Lehrkräfte unserer Schule erhielten das Dokument für ihre Auslandsaufenthalte im vergangenen Jahr. All diese Lernaufenthalte wurden durch Erasmus+ Stipendien (<https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/>) ermöglicht. Mit Erasmus+ sollen Auszubildenden und auch dem Bildungspersonal Lernaufenthalte im europäischen Ausland ermöglicht werden. Diese finanzielle Unterstützung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung eines solchen Aufenthalts. Außerordentlich wichtig ist jedoch auch die Bereitschaft der Ausbildungsbetriebe und der Schulleitung, ihren Auszubildenden und Lehrkräften diese Möglichkeit zu gewähren! Manche haben zum ersten Mal in ihrem Leben für längere Zeit ihre vertraute Umgebung, Freunde und Familie zurückgelassen, um die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Mit welch vielfältigen Eindrücken die Teilnehmer nach ihren bis zu sechsmonatigen Aufenthalten aus dem Ausland zurückkehrten, wurde ein weiteres Mal bei den präsentierten Erfahrungsberichten deutlich.

Die Europassvergabe wurde von den charmanten und professionellen Moderatoren Tessa Littmann und Enrico Zietlow geleitet. Beide sind Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten (VFA) in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Ihre eloquente und engagierte Art sorgte dafür, dass die Atmosphäre von Anfang an festlich und zugleich herzlich war.

Die musikalische Begleitung wurde von Thomas Rajewicz und Hans Schipper von der Louise-Schroeder-Schule übernommen. Mit ihren melodischen Klängen schufen sie eine harmonische und festliche Stimmung, die die Bedeutung dieses besonderen Moments unterstrich. Die musikalischen Einlagen von Rajewicz und Schipper waren ein wunderbarer Rahmen für die Europassverleihung und sorgten für eine fröhliche Stimmung.



Tessa Littmann und Enrico Zietlow



Thomas Rajewicz und Hans Schipper

Staatssekretär Christian Hochgrebe begrüßte die Auszubildenden herzlich als Hauptpersonen der Veranstaltung. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung der Auslandspraktika, die die Auszubildenden während ihrer Ausbildung absolviert hätten. Hochgrebe lobte die Auszubildenden dafür, dass sie frische Ideen und neue Perspektiven aus dem Ausland mitbringen. Diese Erfahrungen seien von unschätzbarem Wert, da sie den Blick über den eigenen Tellerrand ermöglichen und die Möglichkeit bieten, die Verwaltung mutig und zukunftsorientiert mitzugestalten.



Der Staatssekretär erkannte den Perspektivwechsel und die Horizonterweiterung als wesentliche Elemente an, die die Sichtweise auf andere Kulturen und letztendlich auch auf sich selbst verändern können. Mit ihrer Offenheit und ihrer Bereitschaft, neue Wege zu gehen, setzen die Auszubildenden ein wichtiges Zeichen für Offenheit und Vielfalt in Europa. Hochgrebe betonte, wie wichtig es sei, dass junge Menschen sich in einer globalisierten Welt zurechtfinden und mit unterschiedlichen Kulturen umgehen können. Die Auslandspraktika haben den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln und ein Bewusstsein für die Vielfalt Europas zu schaffen. Der Staatssekretär schloss seine Ansprache mit herzlichen Glückwünschen an die Absolventinnen und Absolventen.



Teresa Kleine und Petra Oertel

Als erste Teilnehmer berichteten Teresa Kleine und Petra Oertel, beide Auszubildende des Gastgebers – der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport – von ihrer intensiven Begegnung mit Portugal. Sie vermittelten einen interessanten Einblick in die Erasmus-Vermittlungsstelle Placement in Portugal/ Lissabon. Eine wichtige Erfahrung für sie war das „German Tackling“ mit der portugiesischen Arbeitsweise. Als besonders positive Erfahrung wurde über die Stärkung des Selbstvertrauens und die Symbiose von Einbringen und Annehmen in der Arbeitswelt berichtet.

Ali El Noumeiri und Ezgi Tarhan (Auszubildende VFA, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg) entführten das Publikum dann mit einer herzlichen Begrüßung auf Spanisch nach Valencia. Beide arbeiteten dort in einer Sprachschule. Durch die Unterstützung der Rezeption, dem Social Media Marketing der Schule und auch der Planung von Ausflügen haben beide sehr viel Neues gelernt. Sie haben zum ersten Mal wirklich alleine ihr Zuhause verlassen und mussten lernen, auf andere Menschen zuzugehen und fühlen sich in ihrem Selbstbewusstsein ordentlich gestärkt.



Ali El Noumeiri und Ezgi Tarhan

Victoria Koch (Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Universitätsbibliothek der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg - IKMZ Cottbus) berichtete eindrucksvoll von ihrem achtwöchigen Praktikum in der Zentralbibliothek Apenrade in Dänemark. Als fast gehörlose Schülerin zeigte sie besonderen Mut, denn sie hat nicht nur vor Ort die Bibliothek tatkräftig unterstützt, sondern auch die Zeit genutzt, an den Wochenenden einige Orte alleine zu erkunden. Sie resümierte ihre Erfahrung mit dem Satz: „Ich möchte mit meinem Praktikumsbericht also auch anderen Menschen mit Behinderung Mut machen.“ Sie zeigt mit ihrer Erfahrung, wie wertvoll und bedeutend Mut und Engagement für den eigenen Lebenslauf sein können.



Victoria Koch



Auch einige Lehrkräfte der Louise-Schroeder-Schule (v. l.: Bärbel Kloß, Claudia Moews-Bylang, Caroline Lukina, Oliver John, Janos Prokscha und Thorsten Klotz) konnten im Rahmen eines Interviews mit Marlies Hauke und Andrea Janke (EU-Team, beide ganz links) über ihre interessanten und positiven Erfahrungen im Rahmen von „Staff Mobilities“ berichten. Viele neue pädagogische Ideen sollen nun in ihrem Unterricht umgesetzt werden und der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen und Kolleginnen bringt frischen Wind in den Schulalltag.

Robin Lahser und Lennart Besler (Schüler der gymnasialen Oberstufe der Louise-Schroeder-Schule) berichteten begeistert von der im Jahre 2022 erstmals durchgeführten Bildungsreise nach Malta. Neben einem „entspannten Englischlernen“ (Standard- und Businessenglisch) wurden der Besuch und die Rundführung am College MCAST und der Empfang durch den Präsidenten des German Maltese Circle und einen Botschaftsvertreter der Deutschen Botschaft Malτας im Messina Palace als Highlight empfunden.



Robin Lahser und Lennart Besler

15 Schüler und Schülerinnen lernten 12 Tage in Begleitung von Frau Janke und Herrn Dohn neben Englisch, der wirtschaftlichen und sozialen Situation Malτας einige kulturell und historisch wertvolle Aspekte Malτας kennen. Beide Schüler bestätigen in Vertretung für die ganze Gruppe, dass sie mutiger im Umgang mit anderen geworden sind, Hemmungen abgebaut haben und es ihnen leichter fällt, Englisch zu sprechen. Die vielen neuen kulturellen Erfahrungen wurden begeistert in die Familien getragen.



Nach so vielen eindrucksvollen Präsentationen betonte Herr Ralph Buß, Schulleiter der Louise-Schroeder-Schule, noch einmal ausdrücklich die große Bedeutung von Auslandspraktika für den gesamten Lebensweg der Teilnehmenden. Neben dem fachlichen und sprachlichen Kompetenzerwerb sei es auch von unschätzbarem Wert, Freundschaften in anderen Ländern zu schließen und zu pflegen, ein Netzwerk aufzubauen sowie zu lernen, anderen Kulturen, Menschen und Situationen sensibel und aufgeschlossen zu begegnen. Er betonte, dass die feierliche Europassverleihung ein Zeugnis sei für die harte Arbeit der Schülerinnen und Schüler sowie für die Unterstützung und die pädagogische Expertise der Lehrkräfte der Louise-Schroeder-Schule. Abschließend dankte er für das Engagement des EU-Teams.

Auf den folgenden Fotos sind nun noch einmal gruppenweise diejenigen zu sehen, denen im Rahmen dieser schönen Veranstaltung der Europass Mobilität überreicht wurde. Hier finden sich alle Fotos der Veranstaltung: <https://www.osz-louise-schroeder.de/europass2023/>

Auszubildende Verwaltungsfachangestellte der Sprachenklasse VFA 007S



Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste



Lehrkräfte der Louise-Schroeder-Schule





Die Veranstaltung endete mit einem Fingerfood Catering und lockerem Erfahrungsaustausches. Nicht nur für dieses gelungene Catering bedanken wir uns ganz herzlich bei

- der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, welche uns zum wiederholten Male die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und das Catering finanziert hat. Auch für das unterhaltsame und von Herzen kommende Grußwort des Herrn Staatssekretärs Christian Hochgrebe, mit dem die Veranstaltung so wunderbar begonnen hat, bedanken wir uns ganz herzlich.

Zum Gelingen dieser Veranstaltung haben auch viele weitere Akteure und Unterstützer beigetragen, daher geht unser herzlicher Dank auch dieses Mal in viele Richtungen, und zwar an

- alle Präsentierenden für ihre Bereitschaft und ihren Mut, ihre Erfahrungen mit einem großen Publikum in feierlichem Rahmen zu teilen
- Herrn Thomas Rajewicz und Herrn Hans Schipper für die musikalische Begleitung
- unseren Fotografen Herrn Dieter Kroll, der die Veranstaltung abermals in Bildern festgehalten hat
- die Moderatoren Tessa Littmann und Enrico Zietlow, die uns souverän durch das Programm geführt haben
- die Klasse VFA207S für die Hilfe beim Aufbau, Ausschank, Aufräumen und bei der Technikbetreuung

Es war ein inspirierender Abend, der nicht nur die Erfolge der Absolventinnen und Absolventen würdigte, sondern auch die Bedeutung der europäischen Bildungs- und Austauschprogramme hervorhob.



Das EU-Team der Louise-Schroeder-Schule (von links: Hendrik Meins, Esther von Boehmer, Andrea Janke, Marlies Hauke, Wiltraut Zick und Stefan Wengerzink (nicht im Bild)) ist sehr glücklich über das gute Gelingen der Veranstaltung und freut sich darüber, dass die Leistung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Europassübergabe in diesem Rahmen angemessen gewürdigt werden konnte.

Andrea Janke, Marlies Hauke und Wiltraut Zick
Team **traineelNeurope**

31. Mai 2023